

## Reiner Nägele: Bericht aus der Musikabteilung

### Kataloge

Die aktuelle Ausstellung zur Geschichte der Musikproduktion am Stuttgarter Hoftheater ist eine spektakuläre Zwischenbilanz vielfacher, teilweise seit Jahren laufender Erschließungsprojekte zu einzelnen Bestandsgruppen der Musiksammlung. In diesen Rahmen fügen sich die in einem früheren Bericht aus der Musikabteilung bereits vorgestellten Katalogisierungsarbeiten von Clytus Gottwald (HB XVII Bestand) und Heinz Dietrich Metzger (Gesangbuch). Der erste Teilband von Gottwalds umfangreichem Katalog wurde kürzlich bei Harrassowitz veröffentlicht, Metzgers Gesangbuchkatalog befindet sich zur Zeit im Druck beim Metzler-Verlag, Stuttgart; dieser wird in der renommierten Reihe „Repertorien zur Deutschen Literaturgeschichte“ erscheinen.

### Theaterzettel

Samuel Schick, ein Tübinger Student der Musikwissenschaft, nimmt unsere Theaterzettelsammlung zur Grundlage einer großen Repertoirstudie, die als Magisterarbeit am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Tübingen angenommen wurde. Die Vielzahl an recherchierten Daten, die er zur Auswertung erfasst und kommentiert, wird er nach Abschluß der Arbeit der Musikabteilung für eine Internet-Präsentation zur Verfügung stellen. Eine Vorstudie zu diesem Projekt wurde als Beitrag im Begleitbuch zur aktuellen Ausstellung veröffentlicht.

### DFG-Projekt

Ein DFG-Forschungsprojekt der Universität Heidelberg (verantwortlich: Prof. Dr. Silke Leopold) in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Stuttgart zur wissenschaftlichen Erschließung des „Nichtopermaterials“ unserer Sammlung - Melodramen, Schauspielmusiken, Vaudevilles, Ballette etc. - befindet sich im Antragsstadium. Nach Konkretisierung und vor allem Genehmigung wird im „wlb-forum“ darüber berichtet werden.

### Verdi-Projekt

Mit zahlreichen Veranstaltungen - Seminaren, Lesungen und Musikproduktionen im Wilhelmatheater - wird die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst das „Verdi-Jahr“ 2001 in Stuttgart feiern. Unter Leitung von Mauro Guindani, verantwortlich für das italienische Opernrepertoire an der Musikhochschule, wird in Zusammenarbeit mit der Musikabteilung der Landesbibliothek zur Zeit eine Präsentation der Verdi-Musikalien aus unserem Besitz vorbereitet. Nicht nur fand am hiesigen Hoftheater die deutsche Erstaufführung des „Falstaff“ statt, auch das Aufführungsmaterial der anderen Opern erwies sich bei einer ersten Durchsicht als spektakulär (so wurde etwa „Nabucco“ am Stuttgarter Hoftheater mit einer Balletteinlage aufgeführt). Die Ausstellung wird in der letzten Januarwoche in den Räumen der Musikhochschule eröffnet werden.

### Datenbank „Josephine-Lang“

Seit Jahren erforscht ein kanadisches Professoren-Ehepaar Leben und Werk der Mendelssohnschülerin Josephine Lang, deren Nachlass die WLB besitzt. Im Zuge ihrer Arbeit, die nun abgeschlossen ist, haben Sie diesen Nachlass verzeichnet und kommentiert. Die

Daten wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt, mit der Auflage, daraus eine Recherchedatenbank zu konfigurieren und diese auf den Musikseiten der WLB im Internet zu präsentieren. Stephan Abele hat diese Datenbank generiert; augenblicklich werden noch redaktionelle Verbesserungen vorgenommen sowie das Layout gestaltet. Die Datenbank wurde im November freigeschaltet und auf einem internationalen musikwissenschaftlichen Kongress in Vancouver vorgestellt. Die Form der Datenbank könnte ein Modell sein für die Erschließung unserer Musikernachlässe, da die Kategorien nicht vordefiniert werden müssen, sondern in Form einfacher Tabellen - mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms - angelegt werden können.

## Josephine Lang: Suche

### Feldsuche

Aspekt	<a href="#">Eingabe</a>	AND	OR
Druck-Titel	<input type="text"/>		
Manuscript-Titel	<input type="text"/>		
Titel	<input type="text"/>		
Textinzipit	<input type="text"/>		
Opuszahl	<input type="text"/>		
Dichter	<input type="text"/>		
Jahrgang	<input type="text"/>		
Submit	Reset	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Datenbank „Opernaufführungen in Stuttgart im 19. Jahrhundert“

Nach dem von Herrn Abele generierten „Josephine-Lang-Modell“ haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WLB seit vergangenem Jahr eine weitere Datenbank erarbeitet, die bereits als Prototyp im Internet unter dem Arbeitstitel „Opernaufführungen in Stuttgart im 19. Jahrhundert“ nutzbar ist. Die Adresse lautet: „<http://www.wlb-stuttgart.de/~www/referate/musik/oper.htm>“. Möglichkeiten der Recherche sind (s. a. Abbildungen)

## Opernaufführungen in Stuttgart im 19. Jahrhundert: Suche

### Feldsuche

Aspekt	Eingabe	AND	OR
Titel	<input type="text"/>		
Gattung	<input type="text"/>		
Librettist	<input type="text"/>		
Komponist	<input type="text"/>		
Aufführungsdaten	<input type="text"/>		
Suchen	Löschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 1. Suche in der Datenbank

##### 1.1. Feldsuche

Titel, Gattung, Librettist, Komponist, (Aufführungs-)Daten

##### 1.2. Freitextsuche

#### 2. Gesamtliste

Diese Datenbank basiert auf einem für den Dienstgebrauch in der Handschriftenabteilung angelegten konventionellen Katalog. Sie verzeichnet Titel, Gattung, Komponist, Textdichter und Aufführungsdaten der an den Württembergischen Hoftheatern - überwiegend dem Stuttgarter - gespielten musikdramatischen Bühnenwerke im 19. Jahrhundert. Nicht verzeichnet sind Schauspielmusiken und Ballette. Die Daten wurden anhand der Theaterzettelsammlung der Landesbibliothek erfasst. Der eingetragene Werkstitel entspricht dem auf dem jeweiligen Theaterzettel notierten Aufführungstitel. Da fremdsprachliche Werke meist in deutscher Übersetzung gegeben wurden, sind auch - bislang - nur diese Titel recherchierbar. Eine Listenfunktion ermöglicht jedoch das Blättern im Gesamtbestand; ebenso lässt sich eine Werkliste über den Komponisten erstellen (Abfrage im Aspekt: Komponist). Die fremdsprachlichen Originaltitel werden in der endgültigen Datenbank als eigenständige Kategorie ergänzt werden. Die Datenbank wurde erstellt und wird betreut von Christa Schaletzky (Dateneingabe und Redaktion) und Stephan Abele (Konfiguration der Datenbank). Die Datensätze basieren auf den Recherchen und Katalogisaten von Ingeborg Krekler.

Die Datenbank hat Werkstattcharakter. Die Terminologie ist ebenso vorläufig wie das bislang rein technische Design. Die Datenbank wird im Laufe der kommenden Wochen redigiert, nachgearbeitet und entsprechend angepasst werden. Eine endgültige Version wird zu Anfang des kommenden Jahres freigeschaltet werden. Recherchen im Bestand sind bislang in allen Kategorien nur bis Buchstabe „M“ (Titelaspekt) vollständig möglich. Wichtig ist festzuhalten, dass die verzeichneten Daten nur die aufgeführten Werke erfassen, jedoch keinen Schluss auf den tatsächlich vorhandenen Bestand an Musikhandschriften in der Handschriftenammlung erlauben. Dieser ist weitaus umfassender, da zahlreiche Werke zwar angekauft, jedoch nicht aufgeführt wurden. Vollständigen Zugang zu dem in der WLB vorhandenen Bestand an handschriftlichen Hoftheatermusikalien leistet einzig Clytus Gottwalds bei Harrassowitz erscheinender Print-Katalog. Nicht verzeichnet sind dort allerdings die zahlreichen Druckwerke, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit zunehmender Tendenz die handschriftlichen Materialien verdrängen. Diese werden im Verbund nachgewiesen sein, sobald deren Katalogisierung personell gewährleistet ist.

### Opernaufführungen in Stuttgart im 19. Jahrhundert: Gesamtliste

Anzahl der Datensätze: 553  
10. November 2000

Titel	Gattung	Librettist	Komponist	Aufführungsdaten
1733 Taler 22 ½ Silbergroschen	Posse mit Gesang in 1 Akt	nach einer französischen Idee von Eduard Jacobson	Adolf Lang	1868: 27.03. ; 15.04. ; 23.06. 1869: 12.11. 1875: 01.12. ; 22.12.
1740, 1840, 1940	Phantastisches Zeitgemälde in 3 Akten mit Gesang	Karl Meisl	verschiedene Komponisten	
Abu Hassan	Oper in 1 Akt	Franz Karl Hiemer	Carl Maria von Weber	1811: 10.07. ; 1824: 08.12. ; 1825: 07.01.
Achilles	Grosse heroische Oper in 3 Akten	nach dem Ital. des Giovanni De Gamerra von Franz Anton Maurer	Ferdinand Paer	1803: 30.09. ; 03.10. ; 31.10. ; 18.11. ; 1804: 23.03. ; 18.11. ; 1805: 17.06. ; 03.11. ; 01.12. ; 1806: 18.05. ; 1807: 14.06. ; 01.12. ; 1808: 18.09. ; 1809: 08.09. ; 1810: 01.04. ; 29.07. ; 1812: 09.02. ; 01.11. 1813: 31.10. ; 1816: 11.02. ; 09.06. ; 1817: 01.06. ; 1818: 01.03. ; 1820: 15.01. ; 1823: 17.12. ; 1826: 08.02.